

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES

Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 45

DIENSTAG, DEN 10. JUNI

2025

Inhalt:

	Seite		Seite
Sitzung der Bürgerschaft.....	1097	Widmung von Verbreiterungsflächen in der Straße Am Sorgfeld/Bezirk Altona.....	1099
Aufruf zur Interessenbekundung: Träger für ein neues Elternlotsenprojekt „Stadtteileltern Altes Land und Finkenwerder“	1097	Bauwerkschauen 2025	1100

BEKANNTMACHUNGEN

Sitzung der Bürgerschaft

Die nächste Sitzung der Bürgerschaft findet am Mittwoch, dem 18. Juni 2025, um 13.30 Uhr statt.

Hamburg, den 10. Juni 2025

Die Bürgerschaftskanzlei

Amtl. Anz. S. 1097

Aufruf zur Interessenbekundung: Träger für ein neues Elternlotsenprojekt „Stadtteileltern Altes Land und Finkenwerder“

Das Bezirksamt Harburg, Fachamt Sozialraummanagement, bittet Träger (Vereine, Stiftungen, gGmbH o. Ä.) ihr Interesse an der Übernahme der geschäftsführenden Trägerschaft für ein neues Elternlotsenprojekt in Neuenfelde, Cranz, Francop und Finkenwerder zu bekunden. Es handelt sich um ein überbezirkliches Elternlotsenprojekt in den Bezirken Hamburg-Mitte und Harburg, das zuwendungsrechtlich über das Bezirksamt Harburg abgewickelt wird.

Die Arbeitsgrundlage des Elternlotsen-Projektes sowie die Kriterien zur Qualitätssicherung und -entwicklung ergeben sich aus dem beiliegenden Rahmenkonzept zur Förderung von Elternlotsenprojekten zur sozialen Inte-

gration von Familien mit Migrationsgeschichte, auch online abrufbar unter:

<https://www.hamburg.de/resource/blob/37810/ed30d0d0a34495284fbf0dcb122b539c/rahmenkonzept-elternlotsenprojekte-barrierefrei-data.pdf>

Nach einem Beschluss des Arbeitskreises Hamburger Elternlotsenprojekte soll zukünftig möglichst die Bezeichnung Stadtteileltern genutzt werden. Die Begriffe Stadtteileltern und Elternlots:innen werden im folgenden Text synonym verwendet.

I.

Ausgangslage

Die Stadtteile Neuenfelde, Cranz und Francop mit insgesamt rund 6800 Einwohner:innen sind geprägt durch einen dörflichen Charakter mit Einfamilien- und Reihenhäusern sowie landwirtschaftlich genutzten Flächen. Gleichzeitig finden sich Siedlungsstrukturen mit mehrgeschossigen Häusern in der Seehofsiedlung und im Estebogen. In der Seehofsiedlung leben viele Familien mit mehreren Kindern, der Anteil von Menschen mit Migrationsgeschichte sowie von SGB-II-Empfänger:innen ist überdurchschnittlich hoch. Hier besteht ein besonderer Bedarf an Orientierung und Unterstützung.

In Neuenfelde betreibt Fördern & Wohnen auf dem Gelände der ehemaligen Sietas-Werft eine öffentlich-rechtliche Wohnunterkunft mit rund 300 Bewohner:innen.

Auch im Stadtteil Finkenwerder, der rund 11 700 Einwohner:innen zählt, leben viele Familien mit erhöhtem Unterstützungs- und Orientierungsbedarf in behördlichen, gesundheitlichen und auch alltäglichen Angelegenheiten. Die bestehenden Angebote der sozialen Infrastruktur in Finkenwerder sind jedoch häufig nicht bekannt oder werden nicht genutzt.

Die Stadtteile Cranz, Neuenfelde, Francop und Finkenwerder liegen in direkter Nachbarschaft zueinander und sind durch den öffentlichen Nahverkehr miteinander verbunden. Es bestehen enge Alltagsverflechtungen, unter anderem dadurch, dass Kinder und Jugendliche aus Neuenfelde, Cranz und Francop weiterführende Schulen in Finkenwerder besuchen.

Das Stadtteilerlern-Projekt soll dazu beitragen, die Selbsthilfepotenziale von Familien zu fördern, ihre Teilhabechancen zu stärken und gleichzeitig die interkulturelle Öffnung von Einrichtungen der Regelsysteme in den Stadtteilen zu unterstützen.

II.

Ziele des Projekts

Die Ziele von Stadtteilerlern-Projekten ergeben sich aus dem Rahmenkonzept zur Förderung von Elternlotsenprojekten:

- Stärkung von Selbsthilfepotenzialen der Familien in den Bereichen Integration, Bildung, Gesundheit und Arbeit,
- Förderung der Erziehungskompetenz und des Bildungswissens von Eltern,
- Erhöhung der sozialen Teilhabe,
- Verbesserung der Zugänge zu Kindertagesbetreuung, Schule, Gesundheits- und Sozialangeboten,
- kulturelle Vermittlung und Beitrag zum sozialen Zusammenhalt im Quartier,
- Unterstützung des präventiven Kinderschutzes durch Erreichen bisher nicht angebundener Familien.

Zielgruppen sind:

- Eltern mit Migrationshintergrund (mit geklärtem oder ungeklärtem Aufenthaltsstatus), die Informations- und Unterstützungsbedarf und Kinder insbesondere im Alter von bis zu sechs Jahren haben.
- Stadtteilerlern: Bereits gut integrierte Mütter und Väter mit Migrationshintergrund aus der Region, die sich ehrenamtlich engagieren wollen, über gute Deutsch- und Sozialraumkenntnisse verfügen und das Interesse mitbringen, sich im Rahmen des Projektes als Elternlotsen zu qualifizieren.

Schwerpunkte des Elternlotsen-Projekts liegen in der Seehofsiedlung und der öffentlich-rechtlichen Wohnunterkunft in Neuenfelde sowie Gebieten im Osten Finkenwerders, insbesondere im Bereich rund um die Ostfrieslandstraße und ihre Nebenstraßen sowie im Umfeld der Elternschule und des Hauses der Jugend.

III.

Anforderungen an den Träger und an die Projektleitung

Das Projekt ist gemäß dem Rahmenkonzept zur Förderung von Elternlotsenprojekten umzusetzen.

Das Stadtteilerlern-Projekt ist in der Regel an eine Einrichtung der Familienförderung, eine Kita, Grundschule oder Elternschule angebunden. Die Regeleinrichtung und das Stadtteilerlern-Projekt erstellen ein gemeinsames Kon-

zept. Bei unterschiedlicher Trägerschaft wird zudem eine Kooperationsvereinbarung geschlossen, um die Zusammenarbeit verbindlich zu regeln.

Der Träger sollte sozialräumlich gut vernetzt sein, insbesondere im Bereich Kinder- und Jugendhilfe, Kinderbetreuung, Schule, Gesundheit, Soziales und Ausbildung/Arbeit. Aus dieser sozialräumlichen Einbindung sollten Kooperationen in Form von gemeinsamen Planungen, Angeboten und Überleitungen entstehen.

Das Anforderungsprofil an die Projektleitung umfasst unter anderem einen Hochschulabschluss mit (sozial-)pädagogischen Schwerpunkt, Führungs- bzw. Projektleitungskompetenzen und Erfahrung in der Arbeit mit Ehrenamtlichen. Zu den Aufgaben gehören unter anderem die Entwicklung und Umsetzung des Projektkonzepts, die Schulung und Begleitung der Stadtteilerlern, Öffentlichkeitsarbeit sowie die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern und den Bezirksamt. Weitere Details zum Anforderungsprofil und zu den Aufgaben sind dem Rahmenkonzept zur Förderung von Elternlotsenprojekten zu entnehmen.

Vom Träger wird im Rahmen des Zuwendungsverfahrens erwartet, alle nötigen Anforderungen dauerhaft erfüllen zu können. Dazu gehören eine rechtzeitige Antragstellung beim Bezirksamt Harburg sowie eine fehlerfreie Erstellung der Nachweise über die Verwendung der Fördermittel samt eines aussagekräftigen jährlichen Sachberichtes.

Der Träger verpflichtet sich, die im Rahmenkonzept festgelegten Qualitätsstandards z.B. hinsichtlich der Qualifizierung und Begleitung der Elternlotsen zu erfüllen, und ist darüber hinaus bereit, im Arbeitskreis Hamburger Elternlotsenprojekte mitzuarbeiten.

Der Träger führt zudem über das Kalenderjahr eine Statistik mit Kennzahlen, die im Rahmenkonzept zur Förderung von Elternlotsenprojekten festgelegt sind und übersendet diese digital an die Behörde für Schule, Familie und Berufsbildung.

IV.

Eckdaten einer möglichen Förderung

Das Projekt soll nach Möglichkeit ab dem 1. August 2025 beginnen. Der Träger erhält für die mit ihm vereinbarten Leistungen folgende Zuwendung:

August bis Dezember 2025:

Festbetragsfinanzierung von 31 670,- Euro,

ab Januar 2026:

jährliche Festbetragsfinanzierung von 76 000,- Euro.

Die Zuwendung wird als Festbetragsfinanzierung gewährt und beinhaltet Kosten für das Personal, Betriebskosten, Fachausgaben sowie Honorare, Aufwandsentschädigungen und Verwaltungsgemeinkosten.

Der Zuwendungszeitraum umfasst jeweils ein Jahr, die Zuwendung muss jährlich neu beantragt werden. Es handelt sich hierbei um eine Basisfinanzierung. Das Angebot darf mit weiteren Fördermitteln ausgebaut werden.

V.

Inhalt der Interessenbekundung

Die Interessenbekundung soll eine Vorstellung des Trägers sowie ein inhaltliches Konzept enthalten. Die Unterlagen sollten einen Umfang von maximal 4 DIN-A4-Seiten, Schriftgröße 11 pt (Arial, Calibri, Aptos oder vergleichbar),

mit mindestens 1,15-fachen Zeilenabstand, nicht überschreiten. Sofern von diesen Vorgaben abgewichen wird, kann die Bewerbung nicht zum Verfahren zugelassen werden. Darüber hinaus soll als Anlage ein beispielhafter Finanzierungsplan beigelegt werden. Weitere Anlagen, z. B. zu Referenzen, sind möglich.

Folgende Fragen sollten mit den Unterlagen möglichst beantwortet werden:

Vorstellung des Trägers:

- Wer bewirbt sich mit welcher Struktur (Verein, Stiftung, Gesellschaft)?
- Aus welchen Gründen ist der Träger besonders geeignet für die Aufgabe?
- Welche Erfahrungen hat der Träger mit Lotsen-Projekten?

Inhaltliches Konzept:

- Erfahrung und Qualifikation der Projektleitung,
- Vorgehen bei der Akquise und Auswahl der Stadtteil- eltern,
- Konzeption und Umfang der Schulung der Stadtteil- eltern,,
- Anbindung an eine Regeleinrichtung der Familienför- derung,
- geplante Kooperationen mit relevanten Einrichtungen und Angebote vor Ort,
- Maßnahmen zur Bekanntmachung und sozialräum- licher Vernetzung des Angebots,
- Umgang mit den spezifischen Herausforderungen des Sozialraums (weite Distanzen, mehrere Stadtteile),
- Ansätze zur nachhaltigen Verankerung im Sozialraum.

Finanzierungsplan: Dieser soll u. a. Aussagen zum geplan- ten Personaleinsatz, geplanten Sachkosten bzw. Ausgaben sowie ggf. zu erwarteten Einnahmen enthalten.

VI.

Verfahren und Zuschlagskriterien

Die Verwaltung sichtet die eingereichten Unterlagen und prüft die Zulassung zum Verfahren (Erfüllung formaler und rechtlicher Rahmenbedingungen/Voraussetzungen). Anschließend bewertet eine Jury bestehend aus Fachperso- nal der Bezirksamter Hamburg-Mitte und Harburg sowie einer Vertretung des Harburger Integrationsrats alle Bewer- bungen. Dabei darf kein Jurymitglied in einer persönlichen und/oder beruflichen Beziehung zu den Bewerbenden ste- hen. Die Frage nach der Befangenheit orientiert sich an den Vorgaben für Mitglieder der Bezirksversammlung (u. a. § 32 BezVWG) und des Bezirksverwaltungsgesetzes (u. a. § 6 Absätze 3 ff. BezVG: Verbot der Mitberatung und Abstim- mung in Angelegenheiten, die besonderen Vor- oder Nach- teil bringen könnten).

Die Jury schlägt dem Bezirksamt Harburg den Träger vor, dessen Bewerbung am meisten überzeugen konnte und der aufgefordert werden soll, einen Antrag auf Förderung zu stellen. Danach folgt für den Träger mit dem überzeu- gendsten Konzept ein formales Zuwendungsverfahren. Die Jury gewichtet ihre Bewertungen der eingehenden Interes- senbekundungen wie folgt:

- 70 % inhaltliches Konzept, inklusive Aussagen zu Zie- len, Planungen und Umsetzung,
- 15 % Darstellung der Erfahrung des Trägers,

- 10 % Vorstellung des Konzepts vor der Jury,
- 5 % beispielhafter Finanzierungsplan.

VII.

Rechtlicher Rahmen

Grundlage für das auf das Interessenbekundungsverfah- ren folgende Zuwendungsverfahren sind die Landeshaus- haltsordnung (LHO) der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) in ihrer jeweils gültigen Fassung, der Haushaltsplan der FHH, die zu § 46 LHO erlassenen Verwaltungsvor- schriften (VV, vor allem Nummern 5.1 ff., Antragsverfah- ren), die pädagogischen Allgemeinen Nebenbestimmungen zur Projektförderung (ANBest-P), das Hamburgische Ver- waltungsverfahrensgesetz sowie das angefügte Rahmenkon- zept zur Förderung von Elternlotsenprojekten zur sozialen Integration von Familien mit Migrationsgeschichte. Die dort genannten Vorgaben müssen von Zuwendungsempfan- genden erfüllt werden können (Zulassungsvoraussetzun- gen).

Diese Veröffentlichung ist eine öffentliche, für das Bezirksamt Harburg unverbindliche Aufforderung zur Abgabe eines Konzeptes. Bei dem Interessenbekundungs- verfahren handelt es sich nicht um eine Ausschreibung nach den Regeln des öffentlichen Vergaberechts. Aus der Teilnahme an dem Verfahren lassen sich keine Verpflich- tungen des Bezirksamtes Harburg oder der Freien und Hansestadt Hamburg herleiten. Ansprüche gegen das Bezirksamt Harburg oder die Freie und Hansestadt Ham- burg, insbesondere wegen der Nichtberücksichtigung von Interessenbekundungen oder der Änderung oder Beendi- gung des Verfahrens, sind ausgeschlossen.

Berücksichtigt werden alle Interessenbekundungen, die bis einschließlich 30. Juni 2025 unter dem Stichwort „Stadt- teil- eltern Altes Land und Finkenwerder“ eingegangen sind:

Per Post:

Bezirksamt Harburg
Fachamt Sozialraummanagement
Harburger Ring 33, 21073 Hamburg

Per E-Mail:

bildung@harburg.hamburg.de (möglichst als PDF)

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Kiepe gerne zur Verfü- gung unter: bildung@harburg.hamburg.de sowie 040/ 4 28 71 - 25 92. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Hamburg, den 3. Juni 2025

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 1097

Widmung von Verbreiterungsflächen in der Straße Am Sorgfeld/Bezirk Altona

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 8 in Verbindung mit § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (Hmb- GVBl. S. 41, 83) werden im Bezirk Altona, Gemarkung Sülldorf, Ortsteil 226, eine etwa 107 m² große (Flurstück 3579) sowie eine etwa 136 m² große (Flurstück 3580), in der Straße Am Sorgfeld liegende Verbreiterungsflächen mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet. Für das Flurstück 3580 wird der Verkehr auf den Fußgän- ger- und Fahrradverkehr beschränkt.

Die urschriftliche Verfügung mit Lageplänen kann beim Bezirksamt Altona, Management des öffentlichen Raumes, Raum 305, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg, eingesehen

werden. Der räumliche Umfang dieser Widmung ergibt sich aus den entsprechenden Lageplänen und ist gelb gekennzeichnet.

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Bezirksamt Altona, Fachamt Management des öffentlichen Raumes, Jessenstraße 1-3, 22765 Hamburg, Widerspruch eingelegt werden.

Hamburg, den 28. Mai 2025

Das Bezirksamt Altona

Amtl. Anz. S. 1099

Bauwerkschauen 2025

Die nach § 60 Absatz 1 des Hamburgischen Wassergesetzes (HWaG) vom 20. Juni 1960 (HmbGVBl. S. 335) in der derzeit geltenden Fassung vorgeschriebenen Schauen der öffentlichen Hochwasserschutzanlagen finden an folgenden Tagen statt:

Kreuzungsbauwerke in Harburg (West):

Sperrwerk Estemündung, Schöpfwerk und Deichsiel Neuenfelde, Hubtor Kaianlagen, Schöpfwerk und Deichsiel A, Schöpfwerk und Deichsiel B, Schöpfwerk Finkenwerder, Deichsiel Rüschkanal, Schiebetor Rüschweg, Deichsiel Steendiekkanal, Pumpwerk Stackmeisterei, Drehtor Stackmeisterei Finkenwerder, Drehtor Werften und Pumpwerk Kutterhafen, Drehtor Gleis Finkenwerder, Dammbalkenverschluss Gleise Waltershof, Dammbalkenverschluss Gleise Hansaport, Deichsiel Dradenauer Hauptdeich, Deichsiel Storchennest und Auedeichsiel

am 26.06.2025, Beginn: 9.00 Uhr

Treffpunkt: 8.50 Uhr – Neues Sperrwerk Estemündung

Kreuzungsbauwerke in Harburg (Ost):

Deichsiel Neuland Ost, Schöpfwerk und Deichsiel Neuland, Harburger Hafenschleuse, Schöpfwerk Harburg, Drehtor Lotsegleis, Schiebetor Seehafenstraße, Drehtor Seehafenbahnhof, Schiebetor Moorburger Straße

am 24.06.2025, Beginn: 9.00 Uhr

Treffpunkt: 8.50 Uhr – Deichsiel Neuland Ost

Kreuzungsbauwerke in Wilhelmsburg und auf der Veddel:

Ernst-August-Schleuse, Sperrwerk Veringkanal, Sperrwerk Schmidtkanal, Deichsiel Wilhelmsburg West, Schöpfwerk und Deichsiel Finkenriek, Deichsiel Bunthaus, Schöpfwerk und Deichsiel Moorwerder, Deichsiel Goetjensort, Deichsiel Stackort, Deichsiel Georgswerder und Schöpfwerk Aurubis AG, Drehtore Gleiskreuzung Hafenbahn, Schiebetor Sachsenbrücke und Dammbalkenverschluss Pollhorner Hauptdeich

am 19.06.2025, Beginn: 9.00 Uhr

Treffpunkt: 8.50 Uhr – Ernst-August-Schleuse

Kreuzungsbauwerke in den Vier- und Marschlande und in der Innenstadt:

Schöpfwerk Kiebitzbrack, Deichsiel Ruschort, Deichsiel Tatenberg, Tatenberger Schleuse, Sperrwerk Billwerder Bucht, Deichsiel Brandshof, Brandshofer Schleuse, Hammerbrookschleuse, Schiebetor Oberhafenbrücke, Schiebetor Kornhausbrücke, Dammbalken Jungfernbrücke, Klapptor Kibbelstegbrücke und Schiebetor Brooksbrücke

am 12.06.2025, Beginn: 9.00 Uhr

Treffpunkt: 8.50 Uhr – Schöpfwerk Kiebitzbrack

Treffpunkt: 10.00 Uhr – Deichsiel Ruschort

Kreuzungsbauwerke in der Innenstadt:

Schaartorschleuse mit Alsterschöpfwerk, Nikolaisperrwerk, Schiebetor östliche Niederbaumbrücke, Schiebetor westliche Niederbaumbrücke, Schiebetor Zuwegung Elbphilharmonie, Baumwallsperrwerk, Schiebetor Senatsponton, Drehtor Brücke 1, Drehtor Brücke 2, Drehtor Landungsbrücken Ost, Klapptor Brücke 3, Klapptor Brücke 4, Klapptor Brücke 5, Klapptor Brücke 6, Drehtor am Landungsbrückengebäude West, Drehtor Rampe bei Brücke 7, Schiebetor Brücke 10, Drehtor Treppe Süd-West und Schiebetor Große Elbstraße, St. Pauli Elbtunnel-Süd und -Nord

am 03.07.2025, Beginn: 8.00 Uhr

Treffpunkt: 7.50 Uhr – Schaartorschleuse

Die Schauen sind nicht öffentlich. Die Unterhaltungspflichtigen sind aufgefordert, an den betreffenden Schauen teilzunehmen. Die entsprechenden Unterlagen zu den Anlagen- und Bauwerksprüfungen sind zur Einsicht bereitzuhalten.

Wasser- und Bodenverbände, zu deren satzungsgemäßen Aufgaben die Beteiligung an Deichschauungen gehört, werden gebeten, Vertreter zu den in ihrem Bereich stattfindenden Schauen zu entsenden.

Während der Schauen kann es, auf Grund der Funktionsprüfungen (Schließvorgänge), auch zu Behinderungen der Schifffahrt, sowie des Schienen-, Straßen- und Fußgängerverkehrs kommen. Die Betroffenen werden gebeten, sich auf diesen Umstand einzustellen.

Hamburg, den 14. April 2025

**Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer
– Geschäftsbereich Gewässer und Hochwasserschutz –
Fachbereich Sturmflutsicherheit**

Amtl. Anz. S. 1100

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Offenes Verfahren

- 1) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:

Behörde für Justiz und Verbraucherschutz
Suhrenkamp 100
22335 Hamburg
Deutschland
ausschreibungen@justiz.hamburg.de

- 2) Verfahrensart (§§ 8 ff. UVgO):

Offenes Verfahren (EU) [VgV]

- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind (§ 38 UVgO):

Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen

Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

- 4) Entfällt

- 5) Art der Leistung, Umfang der Leistung, sowie Ort der Leistungserbringung:

Verkürzte historische Recherche für Flächen auf dem Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg
Die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH) – Behörde für Justiz und Verbraucherschutz – beabsichtigt den Abschluss eines Dienstvertrages über die Dienstleistung Verkürzte historische Recherche für die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft als Auftraggeber (AG) zu vergeben.

Bei der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft im Bereich Bodenschutz/Altlasten werden die Bearbeitung und Dokumentation von Altlasten, altlastverdächtigen Flächen, schädlichen Bodenveränderungen, Verdachtsflächen, Grundwasserschäden, ehemaligen Grundwasserschäden, Flächen des Bodenzustandsverzeichnisses, Projektflächen und HBL-Flächen durchgeführt. Aufgrund der Vielzahl an zu dokumentierenden und zu bearbeitenden Flächen (ca. 12.400 (Stand 27. Januar 2025)) wurden bei einem nicht unerheblichen Anteil der Flächen die Daten nicht vollständig erfasst bzw. die Daten sind nicht mehr aktuell. Aufgrund der lebenslangen Speicherung und der notwendigen Dokumentation auch langjährig zurückliegender Bearbeitungen ist eine dauerhafte Qualitätssicherung der Informationen von grundlegender Bedeutung. Dazu sind weitere Recherchen bei verschiedenen Behörden und anderen Informationsquellen (z. B. Staatsarchiv) erforderlich.

Die Teilleistungen setzen sich ausfolgenden Arbeiten zusammen:

- Auswertungen der Akten, Luftbilder, Karten und anderer Unterlagen bei anderen Dienststellen (z. B. Bezirksämter und HPA) und anderer Informationsquellen (z. B. Staatsarchiv) im Hamburger Stadtgebiet.
- Recherchen bei digitalen Informationsquellen (z. B. Internet oder GIS-Systeme).
- Ortsbesichtigungen im Bereich des Hamburger Stadtgebietes.

- Überprüfung und Ergänzung der Datensätze in der INFLAEX-Datenbank nach Aktendurchsicht, ggf. Einbinden von Fotos, Gutachten, Plänen etc.
- Überprüfung der Digitalisierung in ArcGIS-System.
- Bearbeitung und Überprüfung von Akten der Abteilung Bodenschutz und Altlasten.
- Bearbeitung von Auskünften.
- Auswertungen der Informationen (z. B. zu einem bestimmten Gebiet oder zu einer bestimmten Gruppe von Flächen).

Sobald die Abrufmenge von 1.000 Stunden erreicht wurde, erlischt diese Rahmenvereinbarung automatisch. Dies kann ggf. auch vor Vertragsablauf greifen. Der Vertrag verlängert sich automatisch, wenn nicht einer der Vertragspartner vor Ablauf des Vertrages schriftlich kündigt. Die Kündigungsfrist beträgt 2 Monate. Der Vertrag wird maximal dreimal verlängert und endet spätestens zum 31. Juli 2029.

Ort der Leistungserbringung:
21109 Hamburg

- 6) Anzahl, Größe und Art der Lose bei Losaufteilung (§ 22 UVgO):

Losweise Ausschreibung: Nein

- 7) Zulassung von Nebenangeboten (§ 25 UVgO):

Nebenangebote sind nicht zugelassen

- 8) Ausführungsfrist(en):

Vom 1 August 2025 bis: 31. Juli 2026

Eine dreifache Vertragsverlängerung erfolgt automatisch, soweit keine der zwei Vertragsparteien kündigt. Die Kündigungsfrist beträgt 2 Monate. Der Vertrag endet spätestens zum 31. Juli 2029.

- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/df173ca-f20d-458e-8af2-cc053513deb7>

- 10) Ende der Teilnahme- oder Angebotsfrist und Ende der Bindefrist:

Teilnahme- oder Angebotsfrist:
23. Juni 2025, 11.00 Uhr
Bindefrist: 31. August 2025

- 11) Entfällt

- 12) Entfällt

- 13) Entfällt

- 14) Zuschlagskriterien, sofern nicht in den Vergabeunterlagen genannt (§ 43 UVgO):

Wirtschaftlichstes Angebot:
Freie Verhältniswahl Preis/Leistung
Preis-/Leistungsverhältnis (%): 80/20

- 15) Bevorzugung von Werkstätten für behinderte Menschen und Inklusionsbetrieben:

Der Zuschlag wird auf ein Angebot eines bevorzugten Bieters (Werkstätten für behinderte Menschen, Inklusionsbetriebe und anerkannte Blindenwerkstätten) erteilt, wenn es mindestens so wirtschaftlich ist, wie das

ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines anderen Bieters.

Bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote wird der von dem bevorzugten Bieter angebotene Preis mit einem Abschlag von 10 % berücksichtigt. Zur Errechnung dieses Abschlags muss bei einer Bietergemeinschaft angegeben werden, welcher Anteil am Gesamtangebot auf den bevorzugten Bieter entfällt. Die Eigenschaft als bevorzugter Bieter ist durch Vorlage der staatlichen Anerkennung nachzuweisen. Inklusionsbetriebe können eine Eigenerklärung abgeben, in der das Vorliegen der Voraussetzungen des § 215 SGB IX dargelegt wird.

Hamburg, den 21. Mai 2025

Die Behörde für Justiz und Verbraucherschutz 669

Offenes Verfahren

- 1 **Beschaffer**
 - 1.1 **Beschaffer**

Offizielle Bezeichnung: BRD, vertr. d. BMVg, vertr. d. ABH, vertr. d. BBA,

Art des öffentlichen Auftraggebers: Sonstige obere, mittlere und untere Bundesbehörde

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung
- 2 **Verfahren**
 - 2.1 **Verfahren**

Titel: Außenanlagen 1.BA

Beschreibung: Außenanlagen 1.BA für den Neubau des Multifunktionsgebäudes und Schiffahrtmedizinischen Instituts auf dem Gelände des Bundeswehrkrankenhauses. Die ausgeschriebene Leistung beinhaltet die Herstellung von Freianlagen. Mengenübersicht: ca. 10.000 m² Außenanlagen mit Rückbau von befestigten Flächen Erdarbeiten einschl. vegetationstechnischer Bodenarbeiten Oberflächenbefestigungen einschl. Entwässerung Mauern, Einfriedungen, Ausstattungen in Freianlagen Pflanzarbeiten Folgende Einzelfristen werden verbindliche Fristen gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B: Beginn der Arbeiten auf der Baustelle: innerhalb von 30 KT nach Auftragserteilung Fläche A: Ausführungsdauer 20 KW, Fertigstellung: 28.11.2025 Fläche B: Ausführungsdauer 12 KW, Fertigstellung 26.09.2026 Fläche C1: Ausführungsdauer 23 KW, Fertigstellung: 12.12.2025 Fläche C2: Ausführungsdauer 20 KW Fläche C3: Ausführungsdauer 8 KW

Kennung des Verfahrens: b1000000-c0de-4000-a000-00d457346587

Interne Kennung: 25 E 0090

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Beschleunigtes Verfahren: nein
 - 2.1.1 **Zweck**

Art des Auftrags: Bauleistung

Hauptklassifizierungscode (cpv): 45112710 Landschaftsgärtnerische Bauleistungen für Grünanlagen
 - 2.1.2 **Erfüllungsort**

NUTS-3-Code: Hamburg (DE600)

Land: Deutschland
 - 2.1.4 **Allgemeine Informationen Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu –

- 5 **Los**
 - 5.1 **Interne Referenz-ID Los: LOT-0001**

Titel: Nicht losweise Vergabe

Beschreibung: Nicht losweise Vergabe

Interne Kennung: Nicht losweise Vergabe
 - 5.1.1 **Zweck**

Art des Auftrags: Bauleistung

Hauptklassifizierungscode (cpv): 45112710 Landschaftsgärtnerische Bauleistungen für Grünanlagen
 - 5.1.2 **Erfüllungsort**

Postanschrift: Bundeswehrkrankenhaus Hamburg, Lesserstraße 180

Ort: Hamburg

Postleitzahl: 22049

NUTS-3-Code: Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:
 - 5.1.3 **Geschätzte Dauer**

Datum des Beginns: 23/06/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2026
 - 5.1.6 **Allgemeine Informationen**

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Informationen über frühere Bekanntmachungen: Kennung der vorherigen Bekanntmachung: 167758-2025
 - 5.1.7 **Strategische Auftragsvergabe**

Art der strategischen Beschaffung: Keine strategische Beschaffung
 - 5.1.10 **Zuschlagskriterien Kriterium:**

Art: Preis

Beschreibung: 100 % Preis.

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Der Preis ist das einzige Zuschlagskriterium (100%).

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Der Preis ist das einzige Zuschlagskriterium (100%).
 - 5.1.15 **Techniken**

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem
 - 5.1.16 **Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung Überprüfungsstelle:**

Vergabekammern des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: – § 134 Abs. 2 GWB – Informations- und Wartepflicht: Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach § 134 Abs. 1 GWB geschlossen werden. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Kalen-

dertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. – Das Vergabeverfahren unterliegt den Vorschriften über das Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer (§ 155 f. GWB). Gemäß § 160 Abs. 3 GWB ist der Antrag unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Der vorstehende Satz gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

6 Ergebnisse

Wert aller in dieser Bekanntmachung vergebenen Verträge: 1,879,181 Euro

6.1 Referenz-ID zum Los, über das im Ergebnis berichtet wird: LOT-0001

Es wurde mindestens ein Gewinner ermittelt.

6.1.2 Informationen über die Gewinner Wettbewerbsgewinner:

Offizielle Bezeichnung: Klaus Hildebrandt AG
Angebot:

Kennung des Angebots: Angebot Nr. 4

Referenz-ID zum Los: LOT-0001

Wert der Ausschreibung: 1,879,181 Euro

Vergabe von Unteraufträgen: Nein

Informationen zum Auftrag:

Kennung des Auftrags: 25 E 0090

Datum der Auswahl des Gewinners: 14/05/2025

Datum des Vertragsabschlusses: 26/05/2025

6.1.4 Statistische Informationen

Zusammenfassung der beim Erwerber eingegangenen Überprüfungsanträge:

Anzahl der Beschwerdeführer: 0

Eingegangene Angebote oder Teilnahmeanträge:

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote auf elektronischem Wege eingereicht

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 4

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: BRD, vertr. d. BMVg, vertr. d. ABH, vertr. d. BBA,

Identifikationsnummer:

02000000-FBBABAU001-77

Postanschrift: Nagelsweg 47

Ort: Hamburg

Postleitzahl: 20097

NUTS-3-Code: Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de

Telefon: +494042842200

Fax: +4940427921200

Internet-Adresse: <https://www.hamburg.de/bundesbauabteilung-hamburg>

Rollen dieser Organisation: Beschaffer

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung:

Vergabekammern des Bundes

Identifikationsnummer: T: 02289499578

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16

Ort: Bonn

Postleitzahl: 53113

NUTS-3-Code: Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49(228) 9499-578

Fax: +49(228) 9499-163

Rollen dieser Organisation: Überprüfungsstelle

8.1 ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Klaus Hildebrandt AG

Unternehmensgröße: Mittleres Unternehmen

Identifikationsnummer: 0406061011

Ort: Hamburg

Postleitzahl: 22399

NUTS-3-Code: Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

E-Mail: info@hildebrandt-galabau.de

Rollen dieser Organisation: Bieter

Gewinner dieser Lose: LOT-0001

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung:

fc74383-2493-4947-a202-1c77dcb4668c – 01

Formulartyp: Ergebnis

Art der Bekanntmachung: Bekanntmachung vergabener Aufträge oder Zuschlagsbekanntmachung – Standardregelung

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 28/05/2025 07:37 +02:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Hamburg, den 28. Mai 2025

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –

670

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 202-25 CR**

Verfahrensart: Offenes Verfahren (EU)

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
2-Feld-Sporthalle, Gymnasium Grellkamp
Grellkamp 38-40 in 22415 Hamburg
Bauftrag: Grellkamp 38-40 – erw. Rohbau
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 656.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
voraussichtlicher Ausführungszeitraum:
Beginn schnellstmöglich nach Beauftragung;
Fertigstellung ca. Januar 2026

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
24. Juni 2025, 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröf-
fentlichungsplattform unter:
[https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/
ausschreibungen](https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen)

Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen
für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kos-
tenfrei hinterlegt.

Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektroni-
sche Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie
Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie
die „Fragen und Antworten“ im laufenden Verfahren nicht
direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unter-
stützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder
E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen und Antworten“
während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Home-
page von SBH | Schulbau Hamburg unter:
<https://schulbau.hamburg>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteilig-
ten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-
sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden
die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte
„Dokumente“.

Hamburg, den 21. Mai 2025

Die Finanzbehörde

671

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 075-25 AS**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Neubau Hamburgisches Klassenhaus
Gramkowweg 5 in 21039 Hamburg

Bauftrag: Gramkowweg 5 – Holz Fassade

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 131.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
voraussichtlicher Ausführungszeitraum:
Beginn ca. August 2025;
Fertigstellung ca. Dezember 2025

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
24. Juni 2025, 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröf-
fentlichungsplattform unter:
[https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/
ausschreibungen](https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen)

Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen
für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kos-
tenfrei hinterlegt.

Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektroni-
sche Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie
Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie
die „Fragen und Antworten“ im laufenden Verfahren nicht
direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unter-
stützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder
E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen und Antworten“
während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Home-
page von SBH | Schulbau Hamburg unter:
<https://schulbau.hamburg>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteilig-
ten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-
sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden
die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte
„Dokumente“.

Hamburg, den 22. Mai 2025

Die Finanzbehörde

672

Offenes Verfahren

**Verfahren: FB 2024002131 – Erwerb und Stilllegung
von Emissionsgutschriften zur Kompensation von
Treibhausgasemissionen aus Flugreisen von Mitgliedern
des Hamburger Senats sowie Beschäftigten der Freien
und Hansestadt Hamburg**

Auftraggeber: Finanzbehörde Hamburg

- 1) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe
auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden
Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teil-
nahmeanträge einzureichen sind:

Finanzbehörde Hamburg
Adolphsplatz 3-5
20457 Hamburg
Deutschland
+49 40428231386
+49 40427310686
ausschreibungen@fb.hamburg.de

- 2) Verfahrensart (§§ 8 ff. UVgO)
Offenes Verfahren (EU) [VgV]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzu-
reichen sind (§ 38 UVgO):
Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf
nur elektronisch erfolgen.
Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- 4) Entfällt
- 5) Erwerb und Stilllegung von Emissionsgutschriften zur
Kompensation von Treibhausgasemissionen aus Flug-

reisen von Mitgliedern des Hamburger Senats sowie Beschäftigten der Freien und Hansestadt Hamburg

Die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH) als Auftraggeber (AG) beabsichtigt den Abschluss eines Vertrages über den Erwerb von Emissionsgutschriften, die anschließend stillgelegt werden, um die THG-Emissionen durchgeführter Dienstflüge abzugelten. Der Erwerb von Emissionsgutschriften soll nicht nur der Abgeltung durch Flugreisen entstandener THG-Emissionen dienen, sondern auch dem zusätzlichen Ziel der Förderung nachhaltiger Entwicklung im Partnerland.

Ort der Leistungserbringung: Hamburg

- 6) Anzahl, Größe und Art der Lose bei Losaufteilung (§ 22 UVgO):

Losweise Ausschreibung: Ja

Angebote können abgegeben werden für: Bieter kann für ein oder mehrere Lose anbieten

Los-Nr. 1 Losname Losvergabe
Beschreibung Die Zahl der Projekte – und damit auch der Lose – in dieser Ausschreibung, bestimmt sich anhand der Kosten der jeweiligen Emissionsgutschriften.

Die Emissionsgutschriften der mittels der Bewertungskriterien ausgewählten Projekte, werden aufsummiert, bis der ausgeschriebene Gesamtauftragswert von 625.000 Euro (brutto) erreicht ist.

- 7) Zulassung von Nebenangeboten (§ 25 UVgO):

Nebenangebote sind nicht zugelassen

- 8) Ausführungsfrist(en):

Von: 9. September 2025

Nach Zuschlagserteilung muss eine Stilllegung innerhalb von 14 Tagen erfolgen.

- 9) Vergabeunterlagen (§§ 29, 21 UVgO):

Die Vergabeunterlagen sind über die Veröffentlichungsplattform der Freien und Hansestadt Hamburg

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/78788074-8dd8-4ad7-9541-faa4ea3b2724>

elektronisch abrufbar.

- 10) Ende der Teilnahme- oder Angebotsfrist und Ende der Bindefrist:

Teilnahme- oder Angebotsfrist:

24. Juni 2025, 10.00 Uhr

Bindefrist: 9. September 2025

- 11) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen (§ 21 Abs. 5 UVgO):

Siehe Vergabeunterlagen

- 12) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder die Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:

Siehe Leistungsbeschreibung

- 13) Unterlagen zur Beurteilung der Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen:

Zusätzlich sind folgende Unterlagen vorzulegen:

- 1.) vollständig ausgefüllter Eignungsvordruck
- 2.) sofern zutreffend: vollständig ausgefüllte Erklärung zur Bietergemeinschaft
- 3.) Drei Referenzen

Es wird ausdrücklich auf die EU-Bekanntmachung zu dem vorliegenden Verfahren und die Vergabeunterlagen verwiesen.

- 14) Zuschlagskriterien, sofern nicht in den Vergabeunterlagen genannt (§ 43 UVgO):

Wirtschaftlichstes Angebot:

Freie Verhältniswahl Preis/Leistung

Preis-/Leistungsverhältnis (%): 40/60

- 15) Bevorzugung von Werkstätten für behinderte Menschen und Inklusionsbetrieben:

Der Zuschlag wird auf ein Angebot eines bevorzugten Bieters (Werkstätten für behinderte Menschen, Inklusionsbetriebe und anerkannte Blindenwerkstätten) erteilt, wenn es mindestens so wirtschaftlich ist, wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines anderen Bieters. Bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote wird der von dem bevorzugten Bieter angebotene Preis mit einem Abschlag von 10 % berücksichtigt. Zur Errechnung dieses Abschlags muss bei einer Bietergemeinschaft angegeben werden, welcher Anteil am Gesamtangebot auf den bevorzugten Bieter entfällt. Die Eigenschaft als bevorzugter Bieter ist durch Vorlage der staatlichen Anerkennung nachzuweisen. Inklusionsbetriebe können eine Eigenerklärung abgeben, in der das Vorliegen der Voraussetzungen des § 215 SGB IX dargelegt wird.

Hamburg, den 25. Mai 2025

Die Finanzbehörde

673

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 065-25 CR**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Neubau Hamburgisches Klassenhaus

Gramkowweg 5 in 21039 Hamburg

Bauftrag: Gramkowweg 5 – Zimmerer

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 526.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

voraussichtlicher Ausführungszeitraum:

Beginn ca. August 2025;

Fertigstellung ca. Oktober 2025

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:

25. Juni 2025, 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen>

Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen und Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen und Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage von SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 26. Mai 2025

Die Finanzbehörde

674

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 091-25 CR**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Sporthalle Gropiusring – Sanierung

Gropiusring 43 in 22309 Hamburg

Bauftrag: Gropiusring 43 – Sportboden

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 35.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
voraussichtlicher Ausführungszeitraum:
Beginn schnellstmöglich nach Beauftragung;
Fertigstellung ca. August 2025

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
18. Juni 2025, 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen/>.

Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen und Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen und Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage von SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 2. Juni 2025

Die Finanzbehörde

675

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg
unter dem Dach von Bildungsbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 068-25 IE**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Sanierung Mensa

Lutterothstraße 34-36 in 20255 Hamburg

Bauftrag: Lutterothstraße 34-36 – Heizung

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 43.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
voraussichtlicher Ausführungszeitraum:
Beginn und Fertigstellung ca. August 2025

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
18. Juni 2025, 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Die Bekanntmachung finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter:
<https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/ausschreibungen/>.

Hinter dem Wort „Bieterportal“ sind die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Über das Bieterportal gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen und Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen und Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage von SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 3. Juni 2025

Die Finanzbehörde

676

Öffentliche Ausschreibung

- a) Bezirksamt Wandsbek,
Am Alten Posthaus 2
22041 Hamburg
Deutschland
+49 40428813476
e-vergabe@wandsbek.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung [VOB]
- c) Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
- d) Bauleistung
- e) 22393 Hamburg

- f) Maßnahme:
Leistung: HRB Sasel – Herstellung eines naturnahen Hochwasserrückhaltesystems
Vergabe-Nr.: **BAW2025Ö34**
HRB Sasel – Herstellung eines naturnahen Hochwasserrückhaltesystems
Umsetzung EG-WRRL und EG-HWMRL – Erweiterung des HRB Sasel
Die ausgeschriebenen Leistungen umfassen Teilbaumaßnahmen aus den Bereichen Wasserbau, Erdarbeiten, Stahlarbeiten, Betonarbeiten, Ingenieurbiologische Arbeiten, Landschaftspflegerische Arbeiten und Vermessungsarbeiten. Durch die Maßnahmen werden Retentionsflächen am HRB Sasel geschaffen, Gewässerläufe umgelegt, das Ablaufbauwerk erneuert, Durchlässe gebaut und das Wegenetz erweitert inkl. Brücken und Bohlenweg. Als Teil der Wasserbauarbeiten ist eine Entschlammung durchzuführen.
- g) Entfällt
- h) Losweise Ausschreibung: Nein
- i) Entfällt
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- k) Mehrere Hauptangebote sind nicht zulässig
- l) Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/b9d93107-7a45-4ba5-a204-eded0e3a7aba>
Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Ausschreibungsplattform bekannt gemacht; ein
Versand per E-Mail ist nicht möglich.
- m) Entfällt
- n) Entfällt
- o) Teilnahme- oder Angebotsfrist:
17. Juni 2025, 9.00 Uhr,
16. Juli 2025
- p) Elektronische Angebote sind einzureichen unter:
„<https://bieterportal.hamburg.de>“
- q) Deutsch
- r) Wirtschaftlichstes Angebot:
Freie Verhältniswahl Preis/Leistung
Preis-/Leistungsverhältnis (%): 33/67
- s) 17. Juni 2025, 9.00 Uhr
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
keine
- t) siehe Vergabeunterlagen
- u) siehe Vergabeunterlagen
- v) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter sein.
- w) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis).
Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.
Nicht Präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der

Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen. Die Angaben zu einzelnen Eignungsnachweisen sind dem Formblatt „6-030 Eignung“ den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
FHH, Bezirksamt Wandsbek,
Dezernat für Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Schloßgarten 9
22041 Hamburg
Tel.: +49 40428813476
<https://hamburg.de/wandsbek/wbz/>

Hamburg, den 4. Juni 2025

Das Bezirksamt Wandsbek

677

Öffentliche Ausschreibung

- a) Bezirksamt Harburg
Harburger Rathausplatz 1
21073 Hamburg
Deutschland
+49 40115
+49 40428712538
bezirksamt@harburg.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung [VOB]
- c) Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
- d) Bauleistung
- e) 21079 Hamburg
- f) Maßnahme: Straßenbau
Leistung: Reeseberg Abschnitt B
Grundinstandsetzung und Neugestaltung
Vergabe-Nr.: **BA-H VOB ÖA 24/2025**
Reeseberg Abschnitt B Grundinstandsetzung und Neugestaltung
Straßenbaumaßnahme in einer Tempo 30 Zone, Umgestaltung eines ca. 160 m langen Abschnittes zwischen der Anzengruberstraße und der Friedrich-List-Straße.
- g) Grundinstandsetzung, Umgestaltung
- h) Losweise Ausschreibung: Nein
- i) Vom 8. September 2025 bis 28. November 2025
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen
- k) Mehrere Hauptangebote sind nicht zulässig
- l) Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/a0b3dc44-ca48-44d2-b5fd-ff6acb74232a>
Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Ausschreibungsplattform bekannt gemacht; ein Versand per E-Mail ist nicht möglich.
- m) Entfällt
- n) Der Teilnahmeantrag ist nach Maßgabe der lit. c) im verschlossenen Umschlag (bzw. elektronisch) mit korrekter Auftragsbezeichnung des Auftraggebers einzureichen.
Der Teilnahmeantrag muss etwaige durch Nachunternehmer auszuführende Leistungen angeben. Auf gesondertes Verlangen sind dazu Nachweise und Anga-

1108

Dienstag, den 10. Juni 2025

Amtl. Anz. Nr. 45

ben zum von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen.

- o) 19. Juni 2025 10.00 Uhr
19. Juli 2025
- p) Elektronische Angebote sind einzureichen unter:
„<http://www.bieterportal.hamburg.de>“
- q) Deutsch
- r) Niedrigster Preis
- s) 9. Juni 2025 10.00 Uhr
keine
- t) Siehe Vertragsbedingungen
- u) Siehe Vertragsbedingungen
- v) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter sein.
- w) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis).
Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.

Nicht Präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt Eignung (Anlage 6-030) der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen. Die Angaben zu einzelnen Eignungsnachweisen sind dem Formblatt Eignung (Anlage 6-030) den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Siehe Vertragsbedingungen

- x) Bezirksamt Harburg, Dezernat Wirtschaft,
Bauen und Umwelt
D4
Harburger Rathausplatz 4
21073 Hamburg
Tel.: +49 40428713490
<https://www.hamburg.de/harburg/>

Hamburg, den 3. Juni 2025

Das Bezirksamt Harburg

678